

# Formale Qualitätsmerkmale für Abstracts

dvs-Kommission für Kampfkunst und Kampfsport  
Herausgegeben vom Sprecherrat

Die folgenden formalen Qualitätsmerkmale sollen eine Orientierung für die Erstellung und Begutachtung von Abstracts geben. Hierbei werden drei Abstract-Typen unterschieden:

(1) *Konzeptionelle Abstracts* zu theoretischen, hermeneutischen oder normativen Arbeiten, aber auch zu empirischen Konzeptionen von Studien, deren Umsetzung noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen wurde. Konzeptionelle Arbeiten eignen sich z.B. für Vorträge, Posterpräsentationen, Diskussionsbeiträge.

(2) *Empirische Abstracts* zu Studien, in denen bereits (erste) Ergebnisse wiedergegeben werden, für z.B. Vorträge, Posterpräsentationen, Diskussionsbeiträge.

(3) *Workshop-Abstracts* für Praxis-Workshops. Hierbei geht es weder um reine Sportdemonstrationen noch um eine Art Probetraining (z.B. im Sinne von Verbandsarbeit und -werbung). Die Workshops sollen vielmehr genutzt werden, um ...

- eine zuvor als Vortrag, Poster o.Ä. vorgestellte Thematik durch praktische Bewegung zu konkretisieren und zu veranschaulichen,
- eine didaktische Theorie oder Fragestellung in einem Praxisbeispiel zu erproben (mit den Teilnehmenden als Lerngruppe)
- einen Einblick in außergewöhnliche Bewegungssettings zu ermöglichen (z.B. Kampfsport mit gehandicapten Menschen, exotische Kampfsportarten)

## Checkliste

Die Bewertung von Abstracts umfasst neben formalen Aspekten auch inhaltliche Qualitätsmerkmale wie Relevanz oder Bezug zum Tagungsthema. Die kurze Checkliste formaler Aspekte kann als Basisanspruch angesehen werden.

- Umfasst das Abstract maximal 1 Seite (bei Workshop-Abstracts maximal 2 Seiten) einschließlich der Literaturangaben?
- Sind die dvs-Richtlinien und die dvs-Formatvorlage eingehalten und entsprechen Zitate und Literaturangaben dem jeweils aktuellen dvs-Standard (dvs, 2013)?
- Enthält das Abstract die in Tabelle 1 und ggf. 2 dargestellten Aspekte?

Tab. 1. *Abstract-Aufbau*

(1) Konzeptionelle Abstracts	(2) Empirische Abstracts	(3) Workshop-Abstracts
Hinführung zum Thema und eine Angabe einer Frage- oder Zielstellung		
Theoretischer Zugang und/oder Einordnung in die (sport-)wissenschaftliche Diskussion		Theoretischer oder zumindest evidenzbasierter Hintergrund
Benennung der Forschungsmethode(n) zur Bearbeitung der Fragestellung(en)		Benennung der Lehrlernmethode(n) zur gewählten Zielstellung
Zu erwartende Ergebnisse	Wiedergabe relevanter bzw. exemplarischer Ergebnisse	Workshop-Verlaufsskizze (s.u. ergänzende Hinweise)
Ggf. Diskussion	Diskussion	
Literaturangaben		

## Ergänzende Hinweise für Workshop-Abstracts

Bei Workshop-Abstracts sollte auf einer zweiten Seite der geplante Workshop-Verlauf tabellarisch skizziert werden (vgl. Tabelle 2). Der tatsächliche Workshop-Verlauf kann von der eingereichten Skizze infolge von Planungsänderungen abweichen. Eine Diskussions- bzw. Reflexionsphase sollte immer eingeplant und umgesetzt werden.

Tab. 2. *Workshop-Verlaufsskizze*

<b>Phase</b> Richtzeit	<b>Aktionsformen</b>	<b>(Teil-)Ziele</b>
<b>Aufwärmen</b> Min. 0-10		
<b>Hinführung</b> Min. 10-20		
<b>Erarbeitung</b> Min. 20-40		
<b>Diskussion/Reflexion</b> Min. 40-50		

## Literatur

dvs (Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft) (2013). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft. Zugriff am 19. Oktober 2014 unter <http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs-Richtlinien-2013.pdf>